

Auf die richtige Ernährung kommt es an!

Der Hund ist, was er isst.

Die Ernährung unserer Hunde ist die wichtigste Grundlage für eine gute Gesundheit, denn Ihr Hund wird durch den Einfluss der Nahrung krank werden, wenn ein Futter minderwertige Rohstoffe, künstliche und schädigende Zusatzstoffe enthält.

Eine gute Ernährung spiegelt sich im Aussehen Ihres Tieres wieder : glänzendes Fell, aktiver wacher Blick, feste Krallen, weiße Zähne ohne Zahnstein (heutzutage eher eine Seltenheit) und eine regelmäßige Verdauung mit einem kleinen festen Kothaufen.

Hat Ihr Hund Zahnstein?

Natürlich muss dieser entfernt werden. Es gibt einen Tipp, damit der Zahnstein erst gar nicht wiederkehrt: Füttern Sie Ihrem Hund Canis 2000 plus.

Gerade in den ersten Lebensjahren ist es besonders wichtig, dem Hund eine gute und ausgewogene Ernährung zu bieten. In der Entwicklungsphase finden alle Dispositionen ihren Anfang. Durch ein gutes Futter sind die Tiere widerstandsfähiger und haben ein gesundes Immunsystem (dies merken Sie, wenn Sie weniger mit Flohbefall zu kämpfen haben und nicht nach jedem Spaziergang 3 - 5 Zecken aus Ihrem Hund entfernen müssen). Bei vielen Tieren zeigen sich Immunschwächen auch durch ein schlechtes Haarkleid, juckendes Ekzem (häufig im Sommer) und hier und da mal Durchfall. Die Symptome kommen schleichend, so dass man nicht sofort auf eine Fehlernährung kommt.

Lassen Sie Ihren Hund naturheilkundlich untersuchen und behandeln, damit Sie nicht jedes Jahr im Frühjahr wieder vor den gleichen Problemen stehen. Sehr oft erlebe ich dann, dass mit einer zusätzlichen Futterumstellung auf Canis 2000 plus die anfänglichen Probleme schnell behoben sind.

Bei lang anhaltenden Durchfällen oder immer wiederkehrendem Durchfall, Appetitlosigkeit, Gelenk- und Sehnenschwäche (oft bei kleineren Rassen, wenn die Kniescheibe herauspringt und der Hund auf 3 Beinen hüpf) hat neben der homöopathischen Behandlung auch die Gabe von Canis Aktiv zu einem schnellen positiven Ergebnis geführt.

Das A und O für einen gesunden Hund ist die richtige Ernährung!

Worauf muss ich bei einem guten Futter achten?

Bei einem guten Futter kommt es auf die hochwertigen Rohstoffe an, aber wie erkennt man diese?

Hier muss man schon etwas genauer auf den Futtersack schauen: Tierische und pflanzliche Nebenerzeugnisse können so ziemlich alles enthalten - auch die Dinge, die man in seinem Hundefutter nicht haben möchte. Besser ist es, wenn auf dem Futtersack Fleisch und Getreide genau deklariert sind, wie z. B. Geflügelfleischmehl, denn Fleischmehl wird aus den

Schlachtprodukten gesunder Tiere hergestellt. So wissen Sie, dass hier ausschließlich Geflügel gesunder Tiere verwendet wurde.

Ebenso verhält es sich mit den pflanzlichen Nebenprodukten. Wichtig ist es hier, dass das Futter keinen Weizen enthält, weil dieser oft hauptursächlich für Allergien beim Hund ist.

Bei Canis 2000 plus wird z.B. ausschließlich Reis, Mais und Hafer verwendet und als Fleischgrundlage Fisch und Geflügel. Fisch enthält bekanntlich die Omega-3-Fettsäuren, ein sehr hochwertiges Protein. Außer den genannten Fleischsorten sind keine tierischen Nebenprodukte in Canis 2000 plus enthalten. Unter dem Begriff "tierische Nebenprodukte" kann sich z. B. auch Schweinefleisch (oft allergieursächlich bei Darmproblemen) verbergen.

Unter den Zusatzstoffen wird alles aufgelistet, was künstlich dem Futter zugefügt wurde, worunter auch Konservierungsstoffe, Farbstoffe und Vitamine fallen. Hierauf kann man ganz einfach verzichten, wenn man auf natürliche Konservierungsstoffe zurückgreift. Farb- und Lockstoffe braucht man sowieso nicht, weil ein natürliches Futter mit guten Rohstoffen so aromatisch riecht und schmeckt, dass es vom Hund gerne genommen wird.

Viele Futtersorten für viele Bedürfnisse

Frei nach dem Motto: Viel hilft viel ! Und keiner weiß mehr, was er kaufen soll !

Bei einem guten Futter brauchen Sie keine unterschiedlichen Futtersorten für die verschiedenen Bedürfnisse. Wichtig ist es, dass das Futter hochwertige Proteine enthält, die den Körper nicht unnötig belasten und sofort verwertet werden können. Für die Mineralstoff- und Vitaminversorgung ist eine natürliche Zusammensetzung wichtig. Künstliche Vitamine belasten den Organismus nur unnötig und können vom Körper nicht immer ausreichend verarbeitet werden.

Auch bei der Fütterung des älteren Hundes muss in erster Linie auf die Zufuhr von hochwertigen Proteinen geachtet werden. Es kommt hier auf eine gute Qualität an, nur dann können die Proteine vom Hund, ohne zusätzliche Belastung des Verdauungstraktes, in Energie umgesetzt werden. Ein zusätzliches Futter für den älteren Hund ist hier völlig überflüssig.

Ein junger Hund wird einfach etwas mehr fressen als der ältere, weil er natürlich einen höheren Energieumsatz hat. Dies wird über die Fütterungsmenge reguliert.

Der wichtigste Hinweis zu einem guten Futter :

Sie erhalten eine kompetente und individuelle Beratung beim Kauf. Hier meine ich nicht den Supermarkt, sondern den Hersteller, den Sie bei Fragen zur Ernährung anrufen können. Denn dort sollte das Fachpersonal für Sie und Ihre Fragen bereitstehen und Ihnen weiterhelfen

können. Informieren Sie sich über die Inhaltsstoffe. Ist Ihnen eine Bezeichnung nicht klar, rufen Sie an und fragen nach !

Tierheilpraktikerin

Susanne Niermann

Tel. 0 54 71 - 97 32 32